

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 5mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 5mal gesp. Reklameseite nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 138 u. 139.

Sonntag, 18. u. Montag, 19. Mai 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

Die für das vom 16. auf den 24. ds. Mts. verlegte Zyklus-Konzert gelösten Eintrittskarten behalten für den neuen Termin ihre Gültigkeit.

Ein Johann Strauss-Abend

Ist für heute Montag im Abonnement des Städtischen Kurorchesters unter Herrn Kurkapellmeister Jrmers Leitung vorgesehen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— **Studentische Volksunterrichtskurse.** Dem Vorstand ist es gelungen, den Schriftsteller Hans Olden zu dem zweiten Kunstabend zu gewinnen, der morgen Dienstag abends 8 Uhr, im Saale des Lyzeums am Schlossplatz stattfindet. Alles nähere siehe Plakate und Anzeigenteil.

— **Nassauisches Landestheater.** Für diese Woche wird eine Gesamt-Aufführung der Wagner'schen Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ vorbereitet, welche heute Montag, mit dem Vorabend „Das Rheingold“ ihren Anfang nimmt. Am Dienstag folgt der 1. Tag „Die Walküre“, am Donnerstag „Siegfried“, am Sonntag, den 25. d. Mts. „Götterdämmerung“. Die Aufführungen finden mit Ausnahme der „Götterdämmerung“ im Abonnement statt und zwar am Montag „Rheingold“ Abonnement D, Dienstag „Walküre“ Abonnement C, Donnerstag „Siegfried“ Abonnement A.

— **Residenztheater.** Am Mittwoch, abends 7 Uhr, findet der zweite bunte Abend statt, er wird ein ganz besonderes Gepräge erhalten. Der Abend ist nur dem Frohsinn gewidmet, der erste Teil bringt ein buntes Programm der Künstler in origineller Arrangierung, im zweiten Teil folgt eine Parodie des hier mit grossem Erfolge 100mal aufgeführten Lustspiels „Die fünf Frankfurter“ verfasst von Oskar Lange-Lüderitz, der auch die Inszenierung des ganzen Abends leitet.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Interalliierte Pferdesportwoche.** Heute Sonntag beginnen die Reiterfestspiele auf dem Exerzierplatz an der Schiersteiner Strasse. Das Programm für die Rennen am 18. und 19. Mai lautet: Sonntag, 18. Mai: 13 Uhr — Wettbewerb der einzelnen Trompeter-Korps. Jedes Korps wird einen Marsch oder eine Fanfare blasen. 1. Preis 200 Francs, 2. Preis 100 Francs. 3. Preis 50 Francs. — 14 Uhr — Hindernis-Rennen für Einzelne. (1300 m. u. ca. 20 Hindernisse) (für französische Offiziere reserviert). Wenn die Anmeldungen zu zahlreich sind, wird dies Rennen schon um 10 Uhr beginnen. 1. Preis 500 Francs. 2. Preis 300 Francs.

3. Preis 250 Francs, 4. Preis 200 Francs, 5. Preis 150 Francs. 17 Uhr: Fantasia (ausgeführt vom 1. Regiment Spahis). Montag, 19. Mai: 8 Uhr 30 — Vorführung der Armeepferde für den Wettbewerb. 14 Uhr: Hindernisrennen für Unteroffiziere (interalliiert) 1000 m und ca. 15 Hindernisse. 1. Preis 300 Francs, 2. Preis 200 Francs, 3. Preis 150 Francs, 4. Preis 100 Francs. 17 Uhr: Wettbewerb für Wagen der Maschinengewehr-Abteilungen der Kavallerie. 1. Preis 200 Francs, 2. Preis 100 Francs, 3. Preis 50 Francs.

— **Fleischverteilung.** Es war der Bezirksfleischstelle Frankfurt auch in dieser Woche nicht möglich, uns mit frischem Fleisch zu versorgen, da nach der uns von der Bezirksfleischstelle gewordenen Mitteilung die Zufuhren an Schlachtvieh seit Wochen so mangelhaft sind, dass nur Schwerkranke notdürftig mit frischem Fleisch versorgt werden konnten.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Lebensmittelverteilung.

I. Warenabgabe.

Auf die vom 19. bis 25. Mai gültigen Wochenfelder (Nr. 21) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

50 gr Margarine	zum Preise von	30 Pf. je 50 gr,
125 gr Runkelrübe		20 Pf. je 125 gr,
125 gr Bäckergewürz		58 Pf. je Pfund,
125 gr Feigwaren		70 Pf. je Pfund,
125 gr Grünfenchel		110 Pf. je Pfund,
250 gr weiß. franz. Weizenmehl		150 Pf. je Pfund,
125 gr Reis		200 Pf. je Pfund,
125 gr Wermelade		140 Pf. je Pfund,
1 Pfund Kartoffeln		12 Pf. je Pfund,
Sauerkraut (markenfrei)		20 Pf. je Pfund,
1/10 Liter (etwa 90 gr) Öl		15 Pf. je Liter,

in den Kolonialwarengeschäften Nr. 110—223 einschließlich gegen Abgabe von Feld „B“ der Nährmittelskarte 250 gr Salzheringe zum Preise von 150 Pf. je Pfund von Dienstag ab in sämtlichen Fischgeschäften und den Läden der beiden Konsumvereine gegen Vorzeigung der Nährmittelskarte.

Außerdem als Ersatz für ausfallende Kartoffeln nur an Haushaltungen, die keinen Winterbedarf eingeliefert haben:

250 gr Reis	zum Preise von	200 Pfg. je Pfund,
250 gr Kartoffelmehl		60

Sonderverteilung für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre:

250 gr Zucker	zum Preise von	55 Pf. je Pfund,
250 gr Kindergerstenmehl		80

von Donnerstag bis Samstag in den Nährmittelsstellen gegen Vorlage der Nährmittelskarte und des Haushaltsanweises.

II. Verkaufseinteilung.

Gruppe:	in den Metzgereien:	in den Buttergeschäften:
A—B	Samstag 8—9½	Freitag 8—10½
M—O	9½—11	10½—1
N—S	11—12	1—2½
Sp—3	12—1	2½—4½
4—D	2—3	4½—6
E—F	3—4	6—8
G—H	4—4½	8—10
		10—12
		12—1

in den Kolonialwarengeschäften:

A—E Donnerstag vormittags	N—S Freitag nachmittag
F—J Donnerstag nachmittag	Sp—Z Samstag vormittags
K—M Freitag vormittags	A—Z Samstag nachmittag

III. Mitteilungen.

Fleisch. Ueber die Fleischabgabe ergeht besondere Bekanntmachung im Laufe der Woche.

Wiesbaden, den 18. Mai 1919.

Der Magistrat.

Ausgabe neuer Nährmittelskarten.

Vom Montag, den 19. Mai ab werden mit Gültigkeit ab 8. Juni neue Verbraucherarten mit den dazu gehörigen Gegenarten (mit Farbband) im ehemaligen Museum, Zimmer 43/45, ausgeben. Anspruch haben Kinder, die nach dem 7. Juni 1918 geboren sind, werdende Mütter, sowie Kranke für den Rest der Gültigkeitsdauer des von dem Vertrauenssarge der Stadt Wiesbaden bewilligten ärztlichen Antrages. Die Ausgabe findet statt für Haushaltungen mit Namensanfangsbuchstaben:

A—C Montag, den 19. Mai,
D—G Dienstag, den 20. Mai,
H—K Mittwoch, den 21. Mai,
L—Q Donnerstag, den 22. Mai,
R—S Freitag, den 23. Mai,
T—Z Samstag, den 24. Mai.

Zum Nachweis der Berechtigung sind vorzulegen:

1. Haushaltsanweis,
 2. zur Zeit laufende Nährmittelskarten (Verbraucherarten),
 3. Geburtsurkunde der Kinder oder andere Altersausweise.
- Bei der Antragstellung ist der Nährmittelsstellen anzugeben, bei welcher der Bezug gewünscht wird. Der Magistrat behält sich die Überweisung an eine andere als die gewünschte Verteilungsstelle vor.

Die erhaltenen Gegenarten (mit Farbband) müssen spätestens bis Samstag, den 31. Mai bei derjenigen Nährmittelsstelle, bei welcher Verbraucher bezugsberechtigt ist, abgegeben werden.

Die Nährmittelsstellen haben alle Karten, die nicht ordnungsgemäß mit Nummer des Haushalts, Vorname, Name und Wohnung versehen sind, zurückzuweisen. Die ablaufenden Verbraucherarten sind nach Schlusslieferung von den Nährmittelsstellen einzuziehen und zusammen mit den in ihrem Besitz befindlichen Gegenarten auf Nummer 59 des ehemaligen Museums abzuliefern.

Wiesbaden, den 17. Mai 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. Juni 1919, vormittags 11 Uhr, soll im Rathaus, Zimmer Nr. 10, ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriges Grundstück, gelegen an der Gildastrasse, Kartenblatt 137, Parzelle 9, 5 ar 76 qm groß, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Kaufbedingungen und Zeichnungen liegen im Rathaus, Zimmer 60, während der Vormittagsdienststunden zur Einsichtnahme aus.

Wiesbaden, den 13. Mai 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Dienstag, den 20. d. Mts., vormittags 10½ Uhr im Stadtwald Distrikt „Pflaßborn“ 100 Buchen-Stämme versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 10½ Uhr vor Kloster Klarental, Restauration „Jägerhaus“.

Wiesbaden, den 15. Mai 1919.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei

Mittagstisch im Abonnement Mk. 3.50

Abendplatte Mk. 3.50

Täglich von 1/7 Uhr ab:

Künstler-Konzert

Pschorr-Bräu vom Fass.

Fremdenheim

im Blumenhaus Jung

115 Tel. 6528

Kleine Burgstrasse 2

Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk 3.50 an.

Tennisplätze

Adolfshöhe

Biebricher Str.

Ankunft Adelheidstr. 33 Parterre.

Hotel Nizza,

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem

Angusta Viktoria-Bad.

Bäder. — Garten.

Pension. Fernruf 323.

Besitzer: Ernst Uplegger.

Wein-Restaurant „Roland“

Spiegelgasse 5. Fernruf 6267.

Mittagstisch von 12—3 Uhr von Mk. 3.50 an.

Fertige Platten vor u. nach den Theatern. : Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

W. Weine im Ausschank. Glas Wein von 2.— u. 2.50 Mk. an.

Sonntag. Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 210. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ | A. Adam |
| 2. Polonaise in As-dur | F. Chopin |
| 3. Szene und Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ | C. Kreutzer |
| 4. Slavischer Tanz Nr. 1 | A. Dvorák |
| 5. Ouverture zur Oper „Die Nibelungen“ | H. Dorn |
| 6. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ | A. Maillart |
| 7. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser“ | R. Wagner |

Abend-Konzert.

8 Uhr. 211. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Feierlicher Marsch | Ch. Gounod |
| 2. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ | W. A. Mozart |
| 3. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ | R. Wagner |

- | | |
|---|----------------|
| 4. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ | A. Langert |
| Violino-Solo: Herr Konzertmeister W. Wolf. | |
| 5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ | C. M. v. Weber |
| 6. Frühlingslied und Spinnerlied | F. Mendelssohn |
| 7. Fantasie aus der Oper „La Traviata“ | G. Verdi |

Montag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 212. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu „Mozart“ | F. v. Suppé |
| 2. Loreley-Paraphrase | J. Neswada |
| 3. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ | A. Boieldieu |
| 4. Serenade pastorale | O. Schewe |
| 5. Ouverture zur Oper „Stradella“ | F. v. Flotow |
| 6. Impromptu in C-moll | F. Schubert |
| 7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ | A. Thomas |

Abend-Konzert.

8 Uhr. 213. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Johann Strauss-Abend.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouverture zu „Indigo“ | Johann Strauss |
| 2. Wein, Weib und Gesang, Walzer | |
| 3. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ | |
| 4. Bauern-Polka | |
| 5. Kuss-Walzer | |
| 6. Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ | |
| 7. Verbrüderungsmarsch | |

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerstoffbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wassercuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Räum- u. Apparat-Inhalationen mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) — Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Das Neueste
in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen.

F. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Studentische Volksunterrichtskurse für Wiesbaden und Umgegend (E. V.)

Zweiter Kunstabend

Dienstag, den 20. Mai 1919, abends 8 Uhr
im Saale des städt. Lyzeums am Schlossplatz.

HANS OLDEN

(Vorlesung aus eignen Werken).

Kartenverkauf zu volkstümlichen Preisen: Mk. 2.—, Mk. 1.— und Mk. —.50 bei L. Rettenmayer, Born und Schottenfels, Kaiser Friedrich Platz, Schottenfels u. Co. Theaterkolonnade, Buchhandlungen Schwandt, Rheinstr. 1, Stadt, Bahnhofstr., O. Hohn, Gneisenaustr.; zu Mk. —.50 nur an der Abendkasse.

Fesche Damenroben
Anfertigung — Modernisieren
Atelier Cläre Grautegein
Herrnühlgasse 3
Fernruf 2756

Sprechstunden für Hals-, Nasen- u. Ohrenkranke

täglich von 9—10^{1/2}.

A. Feldt

vormals Spezialarzt am Marienhospital in St. Petersburg
Tausnstraße 64, 2. Fernsprecher 4417.

Jeder Fremde liest das Bade-Blatt!

Nassauisches Landestheater.

Sonntag, den 18. Mai 1919.

127. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Oberon.

Grosse romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. — Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.

Gesamtentwurf: Georg von Hölten.

Melodramatische Ergänzung: Josef Schlär. Poesie: Josef Lauff.

Anfang 6^{1/2} Uhr. Ende etwa 9^{1/4} Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Fernsprecher 49.

Sonntag, den 18. Mai 1919.

Nachmittags 3 Uhr.

Halbe Preise.

Juana

von Georg Kaiser.

Hoheit. — Die Mücke.

Zwei Einakter aus

„Von ihm und ihr“.

Humoresken der Liebe

von Rudolph Presber.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Johanniskfeuer

Schauspiel in 4 Akten

von Hermann Sudermann.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESB. GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

MAI — JUNI.

AUSSTELLUNG

AUS

WIESBADENER

PRIVATBESITZ.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—5 UHR

SONNTAGS VON 10—4 UHR.

Man fordere

in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das

„Wiesbadener Badeblatt“



LASTKRAFTWAGEN

FÜR JEDE VERWENDUNGSART

BENZWERKE GAGGENAU
GAGGENAU — BADEN

Vertretung für Wiesbaden: G. Fels, Wiesbaden, Kl. Frankfurter Strasse 4, Fernspr. Nr. 92.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 10. Mai 1919.

Bären, Hr. Arheilgen
Barrier, Hr. Leutn., Paris
Bechtold, Hr. Rent. m. Fr.
Beck, Hr. Architekt, Cronberg
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Idar
Becker, Hr. Chemiker Dr. phil., Vockenhausen
Beger, Hr. Kfm.,
Böcker, Fr.,

Zum Falken
Hessischer Hof
Hotel Neroberg
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Gasthof Krug
Hotel Neroberg
Kaiserhof

Bodenheim, Fr. Dr., Köln
Botzet, Hr. Apotheker, Koblenz
Bruch, Hr., Dienstweiler
Buchholz, Fr. Dr., Königstein

Cagney, Hr. Leutn., Paris
Chinot, Hr. Leutn., Paris
Clasen, Hr., M. Gladbach
Collière, Hr., Paris
Defin, Fr., Paris
Dilthey, Hr. Industrieller, Rheidt
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Fürstenhof
Haus Winter
Grüner Wald
Evangel. Hospiz

Hessischer Hof
Hessischer Hof
Gasthof Krug
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Palast-Hotel

Fremdenheim

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Nidberg 4
gr. Neubau m. all. Comfort. Vornehmstes Haus am Platze f.
Russanten u. Dauermieter, Bevorzugte freie Kurlage, 5 Min.
v. Kochbrunnen, Nähe Wald. Gute reichliche Verpflegung.
Tel. 341. Zimmer m. Pension 9,50 Mk. an.
Langjährige Mieter, abgeschlossene Wohnungen
und Einzelzimmer mit Bad.

NONNENHOF- Café-Restaurant

I. Etage, Eingang durch Hotel oder Restaurant.

Modern und künstlerisch ausgestattetes
Familiën-Café
4-6 Uhr Teekonzert
7½-10 Uhr Konzert

Angenehmer Aufenthalt nach Schluss des
Theaters.

Eigene Hausbäckerei. Prima Küche.
Erstklassige Weine. Münchner Biere.

Neu eröffnet!

Fremdenheim Haus Orfen

Wiesbaden, Bierstadter Strasse 5

In nächster Nähe des Kurhauses und Theaters, beste Kurlage.

Feinbürgerliche Verpflegung.

Neumöblierte Zimmer. Sorgfältigste Bedienung.
Zentralheizung. Personenaufzug.

Fernruf: 6374 Nebenstelle.

Fremdenheim „Villa Hertha“

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald, Zentralheizung
Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien
135 Frl. Maria André.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume. :: Weine erster Firmen. :: Vorzgl. Küche.

Ab 7 Uhr:
Erstklassiges Künstler-Konzert



Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644633.

Ärztlich empfohlen.

Spezialfacons für starke und für schlanke Figuren
nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.
Tadellose Figur Abnahme von Leib und Hüften
Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

Carl Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
Anproben ohne Kaufzwang. Telephon Nr. 605.



Elegante Damenhüte
für den Hochsommer

Kleinofen

Pangasse 39

Fernsprecher 6114.

Schreibmaschinen-Müller
Wiesbaden, Bertramstr. 20.
Tel 4851.

Hofrat Fabers höhere Privatschule

mit Schülerheim
Adelheidstrasse 71.

Von Sexta bis Sekunda. Kleine
Klassen. Individueller Unterricht,
gute Erfolge. Die Schlussprüfung
wird an der Schule abgehalten. Tägli-
che Arbeitsstunden unter Aufsicht
von Fachlehrern.

Astrologin und Phrenologin

empfiehlt sich in Handliniendutung
nach Tag der Geburt und Jahreszahl.
Zu sprechen tägl. 8 Uhr vorm. bis
7 Uhr abds. Taunusstr. 23 III
rechts. 211

Residenz - Theater

Beginn der Operettenspielzeit:

1. JUNI 1919

Direktion: Norbert Kapferer.

Zigarren-Fabrik-Niederlage Neugasse 1

A. PETRI

Wiederverkäufer u.
Grossverbraucher

finden stets Auswahl

erstklassiger Zigarren zu Engrospreisen

Geschäftszeit 9-1 und 3-6 Uhr.

Hotel und Badhaus

„Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6. Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—. 149

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hotelier und Hofkellner.

Guter Mittag- und Abendfisc.

Mk. 5.—, im Abonnement Mk. 4.50.

Speisen in vorzüglicher Quantität
zu jeder Tageszeit.

Täglich frisches Gebäck

Tasse echten Bohnenkaffee . . . Mk. 0.75

1 Tasse feinste Schokolade . . . Mk. 0.75

1 Tasse echten Tee . . . Mk. 0.50

1 Kannchen Bohnenkaffee m. Gebäck Mk. 2.—

Kölnischer Hof

Kleine Burgstr. 6
Telefon 28.

Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen.
Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personenaufzug

Zimmer mit und ohne
Pension.
Mässige Preise.

Fremdenheim Haus Humboldt

J. Forst

Frankfurterstrasse 22

Fernruf 3172.

Holl. Likör-Stube

Original Bols . . . Webergasse 9

Telephon 4682

Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant.

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch
bester Aufenthalt. — Schmeckhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2388.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte,
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-
Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer-Schrankschließ-
verwahrt
Effekten und verschlossenen
Depots.

Modesalon
M. Diehl-Berghaus
Webergasse 23 ··· Telefon 3636

Kleider
Mäntel
Kostüme
Blusen

Elegante Anfertigung nach
Mass.
Reichhaltiges Lager in sämt-
lichen Artikeln für Damen-
bekleidung.

Die Parfüms der Persischen Serie: Hadje Malik ··· Amudarja ··· Jcfahan
in Wiesbaden nur bei Bruno Backe, Taunusstr.
(Geruchsproben kostenlos). — Parfümerie-Sondergeschäft und Drogerie gegenüber dem Kochbrunnen.

Champagne Pommery & Greno Reims

General-Vertreter für Elsass-Lothringen und das besetzte Gebiet:

Xavier Brun in Schiltigheim bei Strassburg

Sofort lieferbar ab Station Schiltigheim

::

Lager mit Bahnanschluss.

ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12

MADRID ··· KONSTANTINOPEL ··· SMYRNA.

Zahn-Arzt Johannes Groth
vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
Sprechstunden: 9-11 u. 3-5. Spezialität: Kronen u. Brücken
Wiesbaden, Gr. Ringstrasse 141, Tel. 6584.

Orchideen-Creme

(leicht fettend) ernährt die Haut und macht
den Teint wunderbar zart und geschmeidig.
Vorzüglich zum Unterlegen vor Anwendung
von Puder.

Orchideen-Puder

vollkommen unschädlich und so fein verarbei-
tet, daß seine Anwendung nicht sichtbar ist.
Vorrätig in weiß, rosa, gelbrosa, gelblich,
dunkelgelb, bräunlich und brünett.

Dr. M. Albersheim

Wilhelmstraße 38 · Wiesbaden · Fernsprecher 3007
Versand gegen Nachnahme.

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 · Telef.: 717.
Größtes Spezialgeschäft
Süddeutschlands.

105 **Geschäftsgründung 1884:**
Übernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Ver-
grössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illustr. Preisliste kostenlos.

Gustav Fischer, Damenschneider

Moritzstrasse 5 — Telefon 2413

Anfertigung moderner
Jackenkleider, Mäntel u. Strassenkleider



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition

von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Hofphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.
nur Taunusstrasse 24.
— Telefon Nr. 3046. —
On parle française. Engl. spoken.

Pension Erika
Taunusstr. 26, II.
eine möbl. Zimmer, kleine Pension
mit voller, best. Verpflegung.

Odeon-Theater
Kirchgasse 18. Telefon 300.
Erst-Aufführung!

Mit dem Schicksal versöhnt
Schauspiel von Karl Anzengruber
Hans Wendler, Student
Viktor Flemming v. Theat. a. d. W.
Ilse Bois in dem reiz. Lustspiel
Nie sollst du mich betrügen
Anfang 1/4 Uhr — Sonntags 8 Uhr

Kinephon-Theater.
Taunusstrasse 1 nahe Kochbrunnen
Pola Negri u. Harry Liedtke
— **CARMEN** —

Drama in 6 Akten nach der Novelle
von Prosper Mérimée.
Die Musik ist zusammengestellt
unserem Pianisten A. Haas.
Herrliche Szenarien
Katastrophe Stierkämpfe
Vollendetes
Gutes Beiprogramm.
Am Flügel: Herr A. Haas aus Mainz
Spielzeit 4-11 Uhr. Sonntags 3-11 Uhr

Monopol Lichtspiele
Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheingarten
Erst-Aufführung!

DIE EDELSTEINSAMMLUNG
Aus den Akten eines Kriminal-
kommissars — 4 Akte.
In der Hauptrolle: VIGGO LARSEN
Arnold Rieck der Urteile
Emmahu, der Schrecken Afrikas
Lustspiel in 3 Akten.
Am Klavier: Kapellmeister Schmidt
Spielzeit 4-11, Sonntags 3-11 Uhr

Thalia-Theater.
Samstag, den 17. Mai und folgende
Tage nachmittags 4-11 Uhr.
Sonntags 3-11 Uhr.

Gastspiel der Harmonie-Elfen-
Gesellschaft, Berlin
„Aladdin und die Wunderlampen“
Orientalische Fantasia aus „Tausend
und eine Nacht“ in 4 Akten
mit verstärktem Orchester
„Der Fluch der Sonne“
mit Maria Carmi.
Eintrittspreise: 1.50—4 Mark.
Auch für die Jugend erlaubt.

Kammer-Lichtspiele
Intime Lichtbildbühne.
Mauritiusstr. 12. — Tel. 6137.

Erst-Aufführung!
NACHTSCHATTEN
Ein Reiseabenteuer in 4 Akten
In der Hauptrolle:
Mädy Christians.

„Rolf kann alles“
Lustspiel in 2 Akten mit Rolf
Spielzeit 4-11, Sonntags 3-11 Uhr